

Nachhaltige Entwicklung und Regierungsverantwortung in der VR China

Liu Chun

1. Nachhaltige Entwicklung im Verständnis der chinesischen Regierung

1.1 Seit der Umwelt- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1992 wird nachhaltige Entwicklung von der chinesischen Regierung stark beachtet. Eine Reihe von strategischen Massnahmen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung wurden seitdem ergriffen.

Die chinesische Regierung übernahm die Definition des Umweltplanungsamtes der Vereinten Nationen über die nachhaltige Entwicklung. In der "Erklärung zur nachhaltigen Entwicklung" der chinesischen Regierung heisst es: nachhaltige Entwicklung bedeutet, die gegenwärtigen Ressourcen so zu nutzen, dass auch zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse angemessen befriedigen können.

1.2 Regierungspositionen zur nachhaltigen Entwicklung in China

Der Kern der nachhaltigen Entwicklung ist die Entwicklung. Aus den historischen Erfahrungen und Lehren konnten wir die Folgerung ziehen, dass Armut und Rückständigkeit das Ziel der nachhaltigen Entwicklung gefährden. Wenn China Armut überwinden und den Lebensstandard der Bevölkerung erhöhen will, muss die wirtschaftliche Entwicklung konsequent an die erste Stelle gestellt werden und alle Massnahmen müssen die wirtschaftliche Entwicklung in den Mittelpunkt stellen. Wirtschaftliche Entwicklung ist Voraussetzung für die Erhöhung der Produktivkräfte, die Stärkung des Landes,

die Steigerung des Lebensstandards und der Qualität der Bevölkerung sowie für die effiziente Nutzung der Naturressourcen und den Umweltschutz. Wirtschaftliche Entwicklung ist die materielle Grundlage für alle unsere Tätigkeiten, ist grundlegende Voraussetzung für eine aufeinander abgestimmte Entwicklung der Bevölkerung, der Ressourcen und der Wirtschaft.

Ein wichtiges Merkmal der nachhaltigen Entwicklung ist die kontinuierliche Nutzung der Naturressourcen bei Bewahrung einer intakten ökologischen Umwelt. Nachhaltige Entwicklung verlangt, dass der soziale und wirtschaftliche Aufbau unter den Voraussetzungen einer strengen Bevölkerungswachstumsbeschränkung, einer Steigerung der Bevölkerungsqualität, des Umweltschutzes und einer kontinuierlichen Verwertung der Naturressourcen durchgeführt wird. In diesem Sinne ist es für die chinesische Modernisierung eine strategische Aufgabe und auch eine fundamentale Politik, die für die Existenz der Menschen benötigten Naturressourcen und die natürliche Umwelt wie die Atmosphäre, das Grundwasser, die Meere, die Böden und die Wälder zu schützen, Umweltverschmutzung und Zerstörung zu vermeiden.

Nachhaltige Entwicklung besagt, dass die Grundlagen für gegenwärtige als auch zukünftige Entwicklung geschaffen werden müssen, gegenwärtige Generationen dürfen nicht auf Kosten zukünftiger leben. Der wesentliche Inhalt der nachhaltigen Entwicklung in China ist, das traditionelle, rückständige Entwicklungsmodell zu ersetzen durch ein fortschrittliches, welches wirtschaftliche Entwicklung mit Bevölkerungsentwicklung, effizienter

Ressourcennutzung und Umweltschutz in Einklang bringt und die Entwicklung des Landes langfristig sichert. In der gegenwärtigen Phase muss das Planwirtschaftssystem abgelöst werden von einem Marktwirtschaftssystem sozialistischer Prägung. Extensives Wachstum muss in intensives umgewandelt werden, damit die Volkswirtschaft und die soziale Entwicklung in einen positiven Zyklus umschlagen.

Die Realisierung einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie setzt eine Wandlung in den Köpfen und eine Änderung der Verhaltensweisen voraus. Das Verhältnis der Natur zu den Menschen muss richtig erkannt und dementsprechend gehandelt werden. Traditionelle Produktionsweisen, Konsumgewohnheiten und Denkweisen müssen ad acta gelegt werden zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung fördernden Lebens- und Wirtschaftsform.

1.3 Die Durchführung der nachhaltigen Entwicklungsstrategie bedeutet eine grosse Verantwortung für die Regierung

Der chinesischen Regierung ist es bewusst, dass die Strategien zur nachhaltigen Entwicklung eine wichtige Verantwortung bedeuten. Obwohl China in den vergangenen 20 Jahren in Bezug auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bedeutende, internationale Anerkennung findende Erfolge erzielt, ist nach wie vor ein Entwicklungsland. China ist das bevölkerungsreichste Land der Erde, ist knapp an Naturressourcen und die ökonomische Basis sowie der technologische Entwicklungsstand sind immer noch relativ schwach. Das Bevölkerungswachstum wird zwar effektiv kontrolliert, dennoch beträgt die Bevölkerung 1,3 Milliarden Menschen. Der Pro – Kopf - Anteil Chinas bei Naturressourcen wie Süßwasser, Ackerfläche, Wälder und Weiden liegt bei

nur knapp 30% des globalen Durchschnitts, dazu kommen noch häufige Naturkatastrophen, jährliche Schäden durch Überschwemmungen, Dürren und Erdbeben in Höhe von 100 Milliarden Yuan. Obwohl China im Bereich des Umweltschutzes bedeutende Erfolge erzielt hat, verschlechtert sich die Qualität von Wasser, Luft und Boden zusehends. Der Umweltverschmutzungen greifen von den Städten über auf das Land. Hieraus kann man ersehen, dass China ein Land mit grosser Bevölkerungszahl, wenigen Naturressourcen und schwachem ökonomischen und technischen Stand ist.

2. Die strategischen Politikmassnahmen zur Durchführung und Förderung der nachhaltigen Entwicklung der chinesischen Regierung

2.1 Durchführung der nachhaltigen Entwicklung durch die Planungen der Volkswirtschaftsentwicklung und sozialen Entwicklung

Nach der Konferenz über Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen im Jahr 1992 hat China ein “Programm Chinas für das 21. Jahrhundert” ausgearbeitet, dem zufolge die nachhaltige Entwicklung eine grundlegende Regierungspolitik ist.

Laut dem “Programm Chinas für das 21. Jahrhundert”, dem im Rahmen der vierten Konferenz des achten Nationalen Volkskongress angenommenen “9. Fünf-Jahresplans“ und dem „Perspektivplan 2010 der V.R. China“ sind nachhaltige Entwicklung und die Förderung von Wissenschaft und Bildung als zwei wichtige Strategien durchzuführen, um wirtschaftliches Wachstum in einer sich transformierenden Wirtschaftsordnung im 21. Jahrhundert zu realisieren. Auch im 10. Fünf-Jahresplanung ist die nachhaltige Entwicklung festgeschrieben.

Nachhaltige Entwicklung soll wie

folgt gefördert resp. realisiert werden:

- Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz als Schwerpunkt,
- Verbesserung des technischen Standards, Verbesserung von Wissenschaft und Bildung zur Unterstützung der Umsetzung nachhaltiger Entwicklung
- Entwicklung entsprechender Rechtsgrundlagen und eines Steuersystems.
- Förderung der nachhaltigen Entwicklung durch verstärkten Umweltschutz.
- Abbau der regionalen Disparitäten durch Entfaltung der regionalen Stärken und einer koordinierten Entwicklung der regionalen Wirtschaft
- Verstärkung der Bildung und Erhöhung des Bewusstsein der Bevölkerung für nachhaltige Entwicklung.
- Evaluierung der Politik zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung
- Aufnahme der nachhaltigen Entwicklungsstrategie in die Pläne der Ministerien, lokalen Regierungspläne und Firmenplanungen.

2.2 Gesetzgebung zur sowie Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsstrategie

Der ständige Ausschuss des Nationalen Volkskongresses und der Staatsrat haben eine Reihe von einschlägigen Rechtslinien und administrative Vorschriften erlassen. Viele bereits in Kraft getretene Umweltschutzgesetze, Naturressourcenschutzgesetze sowie entsprechende administrative Vorschriften wurden auf nach nachhaltige Entwicklung hin aktualisiert und ergänzt. Die Umsetzungen werden streng überprüft.

2.2.1 Die Gesetzgebung zur nachhaltigen Entwicklung

---Gesetzgebung zur Förderung der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung.

Um die Wirtschaftsentwicklung nachhaltig zu fördern, hat China im Bereich der Regulierung der industriellen Struktur, der effizienten Energie- und Ressourcennutzung die Gesetzgebung beschleunigt. Beispielhaft genannt sei das Energiespargesetz aus dem Jahr 1996. Entsprechende Zusatzverordnungen sind gleichfalls 1996 in Kraft getreten. 1996 wurde "der Vorschlag zur umfassenden Entwicklung der Naturressourcen" gemeinsam von der chinesischen Wirtschafts- und Handelskommission, dem Finanzministerium und dem zentralen Steueramt vorgebracht. Demzufolge fördert der Staat die umfassende Nutzung der natürlichen Ressourcen durch Vorzugsbedingungen. Diese Vorschläge wurden vom chinesischen Staatsrat verabschiedet. Im März 1997 wurden Umweltverschmutzung und Beschädigung der Naturressourcen im Rahmen der 5. Konferenz des 8. Nationalen Volkskongresses in das "Strafrecht" aufgenommen.

---Gesetzgebung zum Umweltschutz und zur Naturressourcenbewirtschaftung. Auf der Grundlage der geltenden Gesetze und administrativen Verordnungen zum Umweltschutz und zur Naturressourcenbewirtschaftung hat China zur Wahrung der nachhaltigen Entwicklung in diesen Bereichen die Gesetzgebung beschleunigt. Beispielhaft genannt seien das „Gesetz zur Verhütung der Umweltverschmutzung durch feste Abfälle“ im Jahr 1995, das „Gesetz zur Verhütung der Lärmbelästigung“ im Jahr 1996, das „Atmosphärengesetz“ im Jahr 1999, das „Meeresschutzgesetz“ im Jahr 1999. Vervollständigt und aktualisiert wurden das „Gesetz zur Verhütung der Luftverschmutzung“ im Jahr 1995, das „Gesetz zur Verhütung der Wasserverschmutzung“ im Jahr 1996, das „Bodenordnungsgesetz“ und das

REFERATE

„Waldschutzgesetz“ im Jahr 1998, das „Gesetz zur Verhütung der Luftverschmutzung“ im Jahr 2000.

Um eine effektive Umsetzung der o.g. Gesetze zu gewährleisten hat der chinesische Staatsrat eine Reihe von administrativen Verordnungen erlassen wie z.B. die „Vorschrift zur Umsetzung der Wildtierschutzes“ im Jahr 1993, die „Verordnung zu Unfallschutzmassnahmen in Atomwerk“ im Jahr 1993, „Verordnung zur Erdölförderung in internationaler Zusammenarbeit“ im Jahr 1993, „Umsetzungsvorschrift zum Bodenvorkommengesetzes“ im Jahr 1994, „Verordnung über die Naturschutzgebiete“ im Jahr 1994, „Bewirtschaftungsvorschrift von Zuchttieren“ im Jahr 1994, „Verordnung zur Abnahme von Kompensation für Bodenvorkommen“ im Jahr 1994, „Vorläufige Verordnung zum Wasserschutz im Einzugsgebiet des Huai He-Flusses“ im Jahr 1995 u.s.w.

--- Gesetzgebung zur Vorbeugung und Verringerung von Naturkatastrophen. Als Beispiele seien genannt die „Verordnung über Anlagen zur Erdbebenerkennung und entsprechender Präventivmassnahmen“ (1994), „Wetterverordnung“ (1994), „Verordnung über Notmassnahmen bei Erdbebenkatastrophen“ (1995).

--- Gesetzgebung zur Förderung wissenschaftlichen Fortschritts. Im Jahr 1993 wurde das „Gesetz bzgl. wissenschaftlichen Fortschritts“ von dem Ständigen Ausschuss des Nationalen Volkskongresses verabschiedet, aktualisiert wurden die „Verordnung über Auszeichnungen naturwissenschaftlichen Bereich“, die „Verordnung über Auszeichnungen für Erfindungen“ und die „Verordnung über Auszeichnungen für wissenschaftlichen Fortschritt“. Im Jahr 1996 erliess der Nationale Volkskongress das „Gesetz zur Förderung der Umsetzung wissenschaftlicher Errungenschaften“. Im Jahr 2000 wurde das „Patentgesetz“

verbessert. Durch die o.g. Gesetze und administrativen Verordnungen wurde die grundlegende Richtlinie festgelegt, dass der wirtschaftliche und soziale Aufbau von Wissenschaft und Technologie abhängig sind und Wissenschaft und Technologie sich auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung hinorientieren müssen. Die wissenschaftliche Forschung und technischen Versuche in den Bereichen rationeller Bewirtschaftung der Naturressourcen, des Energiesparens, der Verminderung des Verbrauchs von Inputgütern sowie der Verhütung der Umweltverschmutzung werden durch entsprechende Gesetze gefördert.

--- Gesetzgebung zur rationellen Nutzung des Humankapitals, der Gesundheitssicherung und Steigerung der Bevölkerungsqualität. In diesem Kontext wurden das „Lehrergesetz“ (1993), das „Gesundheitsgesetz für Mutter und Kinder“ (1994), das „Arbeitsrecht“ (1994), das „Bildungsgesetz“ (1995), das „Gesetz zur Hochschulbildung“ (1998), das „Sportgesetz“ (1995), das „Berufsbildungsgesetz“ und das „Lebensmittelhygienegesetz“ (1995) erlassen. Der chinesische Staatsrat hat im Jahr 1994 „Die Verordnung zur Bildung der Behinderten“ und „Die Verordnung zur Zwangsentwöhnung von Drogen“ (1995) und die „Verordnung zur Beseitigung des Analphabetentums“ (1993) in Kraft gesetzt.

Resümierend gesagt hat sich die Gesetzgebung zur nachhaltigen Entwicklung systematisiert. Laut Statistik existieren bereits 15 Gesetze und 40 administrative Verordnungen zum Umweltschutz und zur rationellen Bewirtschaftung der Naturressourcen. Daneben existieren weitere 30 Gesetze und administrative Verordnungen, 400 staatliche Umweltnormen, 700 regionale Gesetze und Verordnungen zum Umweltschutz und Ressourcenschutz und 20 internationale Abkommen, die China unterzeichnet.

2.2.2. Umsetzung der Gesetze und Verordnungen zur nachhaltigen Entwicklung

Parallel zu der Gesetzgebung richtet die chinesische Regierung administrative Behörden zur Kontrolle und Umsetzung dieser Gesetze und Verordnungen ein.

--- Im wesentlichen wurde ein Netz von Durchführungs- und Kontrollinstanzen etabliert. Von der Zentrale bis hin zu den Provinzen, Bezirken und Landkreisen existiert ein Netz von Behörden und Ämtern im Umweltschutz- und Ressourcenschutzbereich. Es gewährleistet eine organisatorische Grundlage zur Umsetzung der entsprechenden Gesetze und Verordnungen. Der Ausschuss für Umwelt- und Naturressourcenschutz im Nationalen Volkskongress ist verantwortlich für die Ausarbeitung entsprechender Gesetze und für die Umsetzungskontrolle. Im Staatsrat wurde ein Umweltschutzkomitee mit angeschlossenen relevanten Behörden errichtet, das die Aufgabe hat, die Richtlinien und Massnahmen zum Umweltschutz zu treffen und prüfen, zu beraten, die Umsetzung zu kontrollieren und den Umweltschutz im Land zu fördern. In den zum Staatsrat gehörenden Behörden und in den Regierungen der Provinzen, Städte und Landkreise wurden entsprechende Umweltämter eingerichtet.

--- Etablierung eines Kontrollsystems bezgl. der Umsetzung der Gesetze und Verordnungen im Bereich Umwelt- und Naturressourcenschutz. Um die effektive Umsetzung der Umweltgesetze zu fördern, die Kontrolle zu verstärken und Gesetzesübertretungen sowie die Verschmutzung zu bekämpfen, haben der Ausschuss für Umweltschutz und Naturressourcenschutz des Nationalen Volkskongresses und das Umweltkomitee des Staatsrats seit 1993, sämtliche Provinzen, autonomen Gebiete und regierungsunmittelbaren Städte untersucht,

mehrere Symposien über Wasserverschmutzung in den Einzugsgebieten des Huai – He - Flusses, des Tai – Hu - Sees und des Songliao-Flusses veranstaltet. Kontrolliert wurde z.B. die Pflichterfüllung der regionalen Regierungen beim Umweltschutz, der umweltgerechten Erschließung der Naturressourcen, der Umsetzung der Gesetze und Verordnungen zum Umweltschutz, Strafen bei gesetzwidrigen Handlungen. Gesetzesübertretungen wurden rechtzeitig aufgedeckt und die regionalen Regierungen wurden aufgefordert, die Fälle entsprechend zu behandeln. Das Umweltbewusstsein und das Rechtsbewusstsein der Bevölkerung, auch der Staatsdiener konnte verbessert werden.

---Umfangreiche öffentliche Kontrolle und öffentliche Propaganda.

Das Bewusstsein zum Umweltschutz, zur Ökologie und zur nachhaltigen Entwicklung muss in China von den Menschen noch besser akzeptiert werden. In den vergangenen Jahren hat die chinesische Regierung das Umweltschutzbewusstsein in der Bevölkerung durch öffentliche Arbeit aufgeweckt und die Öffentlichkeitsarbeit zum Umweltschutz und zur nachhaltigen Entwicklung forciert. Zum Beispiel haben der Umweltausschuss des Nationalen Volkskongresses, das Amt für öffentliche Arbeit der Parteizentrale, das Ministerium für Fernsehen und Rundfunk und das Zentralamt für Umweltschutz gemeinsam die "Umweltschutzaktion des Jahrhunderts in China" initiiert. Im Interesse von "Umweltschutz und der Aufrechterhaltung des ökologischen Gleichgewichtes" sind viele Medienvertreter mit der Aufdeckung von Verschmutzungsfällen, z.B. des Huai – He -Flusses, der Bodenerosion an der Shanxi-Shanxi-Mengolei-Grenze, Umweltbelästigung und -schutz in der Altstadt Xian beauftragt worden. Durch die Publikmachung solcher Fälle in

REFERATE

Nachrichtensendungen, in dem Focus-Programm von CCTV sowie in der Zeitung China - Daily und chinesischen Umweltzeitungen wurde die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf Umweltschutz und Ressourcenschutz gelenkt. Die „Jahrhundertaktion“ hat zur Behandlung der Verschmutzungsfälle entscheidend beigetragen. Die Veröffentlichung der Wasserverschmutzung des Huei – He - Flusses löste eine grosse Erschütterung in der Provinz Henan und darüber hinaus in ganz China aus. Das Problem der Wüstenausdehnung wurde durch den Bericht über die Verringerung und das allmähliche Verschwinden der Wasserreservoirs in der Mongolei öffentlich bewusst. Entsprechende Problemlösungsmassnahmen wurden daraufhin initiiert. Der Bericht im Jahr 2001 über ineffiziente Kleinminen und Kohlenruben hat das Problem der Bodenvorkommen aufgedeckt. Seitdem hat eine systematische Bewirtschaftung der Bodenvorkommen eingesetzt.

2.3 Die Aktionen und die Erfolge in der Durchführung nachhaltiger Entwicklungsstrategien in den von der Regierung festgelegten Schlüsselbereichen

Die chinesische Regierung hat folgende Gebiete als Schwerpunkte zur Durchführung der nachhaltigen Entwicklung festgelegt: Bevölkerung, Armutbeseitigung, Aufbau von Wohnräumen, Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Industrie, Energieerzeugung und -verbrauch, Ackerland, Wälder, Binnengewässer und Meere, Verhütung und Reduzierung von Naturkatastrophen, Schutz der atmosphärischen Schicht, Kontrolle der festen Abfälle, Artenschutz. In den o.g. Bereichen konnten erste Erfolge erzielt werden.

Beispiel Bevölkerungspolitik:
Schwerpunkt ist die Beschränkung der

Bevölkerungszahl und die Steigerung der Bevölkerungsqualität. Wie allen bekannt ist, trägt China schwer an dem Bevölkerungsproblem. Die Familienplanung ist staatliches Gesetz. Vor 10 Jahren war der chinesischen Regierung bereits bewusst, vor dem Hintergrund rapiden Bevölkerungswachstums in den 90er Jahren, dass das Wachstum kontrolliert und bis zum Jahr 2000 unter 1.3 Milliarden zu beschränken sei. Mit Hilfe der Gesetzgebung und in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung konnte die rapide Bevölkerungszunahme erfolgreich gebremst werden.

Zur Qualitätsverbesserung: Es wurde in den Städten und auf dem Land zur Sicherung der Gesundheitsrechte der Bevölkerung ein Hygiene- und Familieplanungsnetz aufgebaut; die 9-jährige Schulpflicht wurde eingeführt. Durch das Hope - Projekt konnte schon 2 Millionen Kinder aus Armutsfamilien der Schulzugang ermöglicht werden; die Berufsbildung wurde reformiert zur Abdeckung des Bedarfs der Wirtschaft an qualifizierten Fachkräften; ein Sozialleistungssystem auf dem Land und in den Städten wurde aufgebaut (Altersrente, Krankenversicherung und Unterhaltsbeitragsminimum); für die Arbeitslosen bietet die Regierung Umschulungsmassnahmen an.

Zur Bekämpfung der Armut hat die chinesische Regierung schon Anfang der 90jahre eine staatliche Unterstützungsplanung entworfen. Bis 1992 lebten in China über 80 Millionen Menschen in Armut, die Zahl hat sich inzwischen auf 30 Millionen reduziert. Massnahmen in diesem Kontext waren: eine jährlich zunehmende Investition des Staates, die zweckgebundene Ausgaben zur finanziellen Unterstützung betragen jährlich einige Milliarden; Entwicklungshilfe als wichtige Richtlinie, z.B. durch Know - How - Transfer, technische Entwicklung, Wirtschaft, Management u.s.w.; Mobilisierung der

REFERATE

Bevölkerung zur Beteiligung an Hilfsaktionen; organisierte Umsiedlung; Durchführung von "Sternenfeuerplans" auf dem Lande. Bauern wurden zur Leistungserhöhung wissenschaftlich beraten. Gewinnung von internationaler Unterstützung: die in Süd-Westchina von der Weltbank unterstützten Armutbekämpfungsprojekte sind z.B. sehr erfolgreich.

3. Die chinesische Regierung bringt die Umsetzung der Strategie zur nachhaltigen Entwicklung konsequent voran

3.1 Günstige Faktoren und bevorstehende Probleme

3.1.1 Günstige Faktoren

--- Die Volkswirtschaft wächst nachhaltig, die wirtschaftliche Stärke des Landes hat sich deutlich erhöht, das wirtschaftliche, materielle und technische Fundament für nachhaltige Entwicklung ist gelegt.

Die Reformierung des Wirtschaftssystems machte bedeutende Fortschritte, ein Marktwirtschaftssystem wird Schritt für Schritt etabliert, die Marktorientierung und Sozialorientierung der Volkswirtschaft verstärken sich deutlich.

---die auswärtige Öffnungspolitik hat die Abschottungsstrategie ersetzt, die Bedingungen für massive Gewinnung und Nutzung von internationalen Märkten, ausländischem Kapital, Technologie und Naturressourcen sind geschaffen.

---Entwicklung der Sozialleistungen. Wissenschaft und Bildung gehen in der Reformierung voran. Die Familieplanung ist erfolgreich, die schnelle Bevölkerungszunahme ist gebremst. Ein Sozialleistungssystem ist im Aufbau befindlich und wird vervollständigt.

---Der Umweltschutz machte grosse Fortschritte. Er nimmt eine

immer wichtigere Stellung in der Gesetzgebung ein. Die Verhütung der Verschmutzung ist landesweit in Angriff genommen. Auch die internationale Zusammenarbeit im Umweltschutzbereich entwickelt sich erfreulich.

---Der Lebensstandard der Bevölkerung sowohl in den Städten als auch auf dem Land konnte erhöht werden, die Lebensqualität wurde stark verbessert, ein gewisser Wohlstand der Bevölkerung zeichnet sich ab.

3.1.2 Probleme:

Es gibt noch viele Probleme und Herausforderungen bei der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsstrategie:

---Druck durch Überbevölkerung. Die Bevölkerungszahl ist sehr gross, die absolute Zunahme beträgt jährlich ca. 14 Millionen Menschen. Überbevölkerung belastet nicht nur die Umwelt und die Naturressourcen, sondern sie beeinträchtigt auch die wirtschaftliche und soziale Entwicklung, schränkt die Erhöhung des Lebensstandards ein.

---Knappheit an Naturressourcen. China besitzt viele wichtige Ressourcen mit reichem Vorrat, zählt zu den ressourcereichsten Ländern auf der Welt. Aber die Pro Kopf verfügbare Menge steht weit unter dem Weltdurchschnitt. Mit der Bevölkerungszunahme verringert sich der pro Kopf Durchschnitt noch weiter, z.B. an Ackerland, Wasser, Wäldern und manchen wichtigen Bodenvorkommen. Ausserdem sind Energie, Wasser sowie andere wichtige Ressourcen nicht gleichmässig verteilt, es kann zu grossen Disparitäten in Bezug auf das regionale Angebot und die Nachfrage kommen.

--- Die ganzheitliche Qualität der Volkswirtschaft ist noch sehr niedrig. Die

chinesische Wirtschaftsstruktur ist noch unrationell, das Wachstum ist nach wie vor extensiv, die Qualität und Leistung sind nicht zufriedenstellend. Die internationale Konkurrenzfähigkeit ist schwach. Unter diesen Umständen sind die Widersprüche zwischen Wirtschaftswachstum, Naturressourcen und Umwelt sehr auffallend.

--- Rückständigkeit der Landwirtschaft. Die Grundlagen zum Eintritt in die soziale Marktwirtschaft für die Landwirtschaft sind noch nicht geschaffen worden. Die Investitionen in die Landwirtschaft reichen nicht aus, die Infrastruktur ist schwach, das Vermögen, Katastrophen entgegenzuwirken ist gering, die Anbauflächen für Getreide und Baumwolle nehmen ab, mit der Folge geringer Erträge. Die Ausdehnung und der Aufbau der gemeindeangehörigen oder privaten Betriebe verschlechtert sich. Probleme wie Schutz, Unterstützung und Beratung der Landwirtschaft, die Auflösung der Widersprüche zwischen kleinen Betrieben und grossen Märkten harren noch der Lösung.

---- Regionale Abstände der Wirtschaftsentwicklung, die Finanzmittel für rückständige Regionen reichen nicht aus.

---- Die Umweltverschmutzung und Beschädigung der Ökologie verschlimmern sich. Wegen der extensiven Produktion werden in vielen Industriezweigen mit einem hohen Verbrauch sehr viel Abgase, Abfall und Abwasser produziert, die Belastung von Luft, Meer und Grundwasser hat sich verstärkt. Der Säureregen in den Regionen und Städten im Süd-Westen und Süden tendiert zur Verschlechterung. In vielen Städten mangelt es an technischen Anlagen für die Verhütung der Umweltverschmutzung. Deswegen besteht nach wie vor eine grosse Verantwortung in unserem Land bzgl. Umweltschutz.

---- Die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Institutionen und der Rechtsschutz müssen noch gesteigert werden. Das Rechtssystem

steht noch in der anfänglichen Phase, es gibt noch eine Reihe umfangreicher Aufgaben in Gesetzgebung, Justiz und Gesetzesvollstreckung zu bewerkstelligen. Ein relativ ungeordnetes System und die Leistungsunfähigkeit beeinträchtigen die Funktionsentfaltung der Regierung. Das beeinflusst auch negativ die für eine nachhaltige Entwicklung benötigte enge Zusammenarbeit zwischen der Regierung, den Bürgern, den Unternehmen und den zivilen Organisationen. Deswegen sind auch in diesem Bereich (Regierung und Justiz) Reformen notwendig.

3.2 Die Massnahmen zur weiteren Förderung der nachhaltigen Entwicklung

Der Lage im Land gemäss und aufgrund praktischer Erfahrungen ist die chinesische Regierung bereit, eine Serie von wichtigen Massnahmen zu treffen, um die nachhaltige Entwicklung weiter vorwärtszubringen. Generell gesagt wird das 'Programm Chinas im 21. Jahrhundert' weiter von der Zentrale, von den regionalen Regierungen und von der ganzen Gesellschaft umgesetzt. Zu den konkreten Massnahmen zählen: die Verhütung von industrieller Verschmutzung werden die Ableitung und Erzeugung von Schadstoffen kontrolliert; die Familienplanungspolitik wird fortgesetzt; Schwerpunktgebiete werden ausgewählt, in denen die Regulierung und Wiederherstellung der ökologischen Umwelt durchgeführt wird; Verstärkte Mehrzwecknutzung und Einsparung der Naturressourcen; Förderung der nachhaltigen Entwicklung durch wissenschaftlichen Fortschritt; Rechtsaufbau und Regierungsreformierung; Aufwecken des Bewusstseins der Bevölkerung zur nachhaltigen Entwicklung und zum Umweltschutz; verstärkte internationale Zusammenarbeit.

REFERATE

1998 年,北京

8、中国科学院:《2001 科学发展报告》科学出版社,2001 年,北京

9、冷德熙主编:《20 世纪中国的现代化历程》中国财政经济出版社,2001 年,北京

10、许明主编:《关键时刻-当代中国亟待解决的 27 个问题》今日中国出版社,1998 年,北京

参考资料:

1、《中国 21 世纪议程》

2、《中华人民共和国可持续发展国家报告》

3、《中国地方 21 世纪议程行动和进展》

4、中国可持续发展法律法规参见:
<http://www.sdinfo.net.cn/fagui/>

5、郑必坚、杨春贵主编:《中国面向 21 世纪的若干战略性问题》中共中央党校出版社,2000 年,北京

6、金鑫:《中国问题报告》中国社会科学出版社,2000 年,北京

7、何清涟:《现代化的陷阱-当代中国的经济社会问题》今日中国出版社,